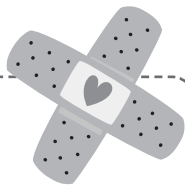
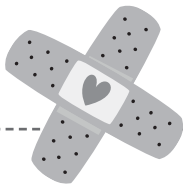


Inhaltsverzeichnis



- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Kapitel: Ein langweiliger Tag? | 4 |
| 2. Kapitel: So ein Möhren-Salat! | 6 |
| 3. Kapitel: Mia, die Ersthelferin | 11 |
| 4. Kapitel: Mit Herz und Verstand | 18 |
| 5. Kapitel: Ein aufregender Tag! | 28 |



2. So ein Möhren-Salat!

In der Küche steht ihre Mutter an der Spüle und sagt panisch: „Mia, ich habe mir in den Finger geschnitten und kann den Verbandkasten nicht öffnen!“

Mia sieht, dass ihre Mutter ein Taschentuch um ihren Finger gewickelt hat. Es ist schon ganz rot.

„Du sollst doch die Möhren schneiden, nicht deine Finger“, macht Mia noch einen Witz, um ihre Mutter aufzuheitern. Dann erinnert sie sich an das, was sie in der letzten Projektwoche bei dem Besuch von Doc Caro gelernt hat:

**Zuerst stabilisieren vor Ort,
dann wird die Verletzung versorgt!**

„Setz dich mal hin und leg die Beine hoch, damit dir nicht schlecht wird!“, schlägt Mia vor. Ihre Mutter ist etwas blass um die Nase.

Sie setzt sich auf den Boden und lehnt den Kopf an die Wand. Mia legt die Beine ihrer Mutter auf den Küchenstuhl, damit sich ihr Kreislauf stabilisiert.

Jetzt sieht ihre Mutter schon besser aus.

Mia bindet sich ihre braunen Locken zu einem Zopf und läuft in den Flur.

„Was machst du denn?“, ruft ihre Mutter ihr hinterher, doch Mia ist schon einen Schritt weiter.

Im Flur öffnet sie den Medikamentenschrank und findet das Desinfektionsspray und eine





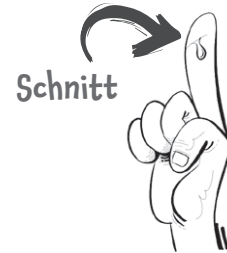
Salbe für Schnittwunden. Sie holt auch den Verbandkasten und sucht die sterile Schere, ein Päckchen Mull und Pflaster heraus. Dann läuft sie zurück.

Zuerst desinfiziert Mia die Wunde. Ihre Mutter holt tief Luft, weil das Desinfektionsmittel ein wenig brennt.

Die Wunde ist nicht so tief wie gedacht und blutet jetzt fast nicht mehr. Mias Mutter hat

das Taschentuch gut darauf gedrückt und so die Blutung gestoppt.

Als Nächstes streicht Mia etwas Salbe auf den Schnitt und verbindet die Wunde mit einer sauberen Mullbinde. Dann klebt sie alles mit einem Pflaster fest. Gut, dass sie das schonmal geübt hat.



„Danke, Mia. Das hast du toll gemacht! Aber wie soll ich jetzt die Möhren schneiden?“ Fragend schaut ihre Mutter sie an.

„Ach, heute bekommt Ben einfach ganze Möhren mit in die Schule“, schlägt Mia vor. Sie packt die Möhren für ihren kleinen Bruder in eine Dose und macht sich auch ihr